



Anfrage Sager Urban und Mit. über die Standortfrage der Luzerner Museen und eine mögliche «Gerichtsmeile»

eröffnet am 9. September 2019

Gemäss Medienmitteilung des Regierungsrates vom 2. Juli 2019 prüft die Regierung das Zeughaus Musegg als neuen Standort für die Luzerner Museen und eine Umnutzung der heutigen Museen als «Gerichtsmeile» für das Kantonsgericht.

Diesbezüglich bitten wir die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Das Zeughaus Musegg stellt für Menschen mit Behinderungen, Betagte oder Familien einen erschwerten Zugang dar. Wie schätzt die Regierung die Bedeutung dieser Bevölkerungsgruppen als Zielgruppe für ein Museum Natur und Gesellschaft ein?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat das Kriterium eines zentral gelegenen, sichtbaren und gut erschlossenen Museums Natur und Gesellschaft?
3. Wie stellt sich die Regierung die Erschliessung am neu diskutierten Standort vor?
4. Konnten sich die Dienststelle Hochschulbildung und Kultur und die Leitungen der beiden Museen zum Standort Zeughaus Musegg vorab äussern? Wenn ja, inwiefern? Wenn nein, weshalb nicht?
5. Ist die Diskussion über eine Umnutzung der Fach- und Wirtschaftsmittelschule als Kantonsgericht nun vom Tisch?
6. Inwiefern hat die bereits lang andauernde Suche nach einem neuen Standort für das Luzerner Kantonsgericht den Entscheid um eine Prüfung des Zeughauses Musegg als Museum beeinflusst?
7. Wenn das Kantonsgericht ins Gebäude des heutigen Natur-Museums einzieht, muss dieses ebenfalls saniert werden. Wie lassen sich dann die verlangten Einsparungen gemäss OE17 dennoch realisieren?
8. Beim Einzug der Gerichte an der Pfistergasse müsste ein momentan sehr lebendiger und von vielen Menschen benutzter öffentlicher Raum einer «Gerichtsmeile» weichen. Wie begründet die Regierung diese starke Einschränkung an Erlebbarkeit des städtischen Raumes an prominenter Lage?
9. Wurde das Gespräch mit der Standortgemeinde bezüglich Quartierentwicklung in der Luzerner Kleinstadt gesucht? Falls nein, ist dies in der Planung nun vorgesehen?
10. Der erneute Prüfauftrag bezüglich des Standortes bedeutet weitere fünf Jahre prekäre Arbeitsbedingungen und Unsicherheiten für die Angestellten des Natur-Museums. Wie begründet die Regierung diesen Umstand?

Sager Urban

Candan Hasan

Budmiger Marcel

Setz Isenegger Melanie

Meyer-Jenni Helene

Brunner Simone

Agner Sara

Wimmer-Lötscher Marianne

Schwegler-Thürig Isabella

Schneider Andy

Meyer Jörg
Ledergerber Michael
Engler Pia
Schuler Josef
Muff Sara
Fässler Peter
Koch Hannes
Frey Monique
Bucher Noëlle
Arnold Valentin
Hofer Andreas
Heeb Jonas
Reusser Christina
Schmutz Judith
Kurer Gabriela
Frye Urban